

5. Oktober: Welttag der LehrerInnen

Den 5. Oktober hat die UNESCO 1994 zum Welttag des Lehrers ausgerufen. Er erinnert an die ILO/UNESCO-Empfehlung über die Stellung der Lehrer/innen (1966) und die bedeutende Rolle der Lehrer für qualitativ hochwertige Bildung. Ziel des Welttags ist es, auf die verantwortungsvolle Aufgabe von Lehrern aufmerksam zu machen und das Ansehen der Lehrer weltweit zu steigern.



Um qualitativ hochwertige Bildung sicherzustellen, müssen gut qualifizierte und motivierte Lehrkräfte ausgebildet werden. Die beruflichen Anforderungen sind vielfältig: In einer schnelllebigen und zunehmend vernetzten Welt haben Lehrerinnen und Lehrer nicht nur die Aufgabe, ihren Schülern Wissen zu vermitteln. Sie sollen die Schüler auch zu verantwortungsbewussten Bürgern erziehen. Die Schüler sollen lernen, mit neuen Technologien umzugehen und sich mit Themen wie Gesundheit und Umwelt aktiv auseinanderzusetzen. Die in vielen Ländern mangelnde Aus- und Weiterbildung von

Lehrern mindert die Qualität der Bildung. Armut, HIV/AIDS, Gewalt gegen Lehrer und Naturkatastrophen sind weitere Faktoren, die sich in vielen Teilen der Welt negativ auf Bildungsqualität und Berufsbedingungen von Lehrern auswirken.

Universelle Grundschulbildung und qualitativ hochwertige Bildung können nur gesichert werden, wenn politische Entscheidungsträger die Lehrerbildung attraktiv gestalten und berufliche Weiterbildung unterstützen. Der Welttag ruft auch dazu auf, Lehrer angemessen zu entlohnen und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Weitere Informationen der UNESCO zum World Teachers' Day: www.unesco.de/lehrrtag.html

„Bessere Arbeitsbedingungen für Lehrer –



bessere Lernbedingungen für Schüler“

fordert die Bildungsinternationale (BI) zum Weltlehrrtag 2007.

Doch nicht nur die berechtigten Forderungen sollen an diesem Tag im Vordergrund stehen. Die Gewerkschaft Erziehung + Wissenschaft (GEW) sagt allen Lehrkräften Danke für die wichtige und oft schwierige Arbeit, die sie jeden Tag leisten. <http://www.gew.de/Startseite.html>

5. Oktober 2010 WeltlehrerInnentag

*Krieg-Finanzkrise-Naturkatastrophen-Pandemien-
Armut-Schulabbruch-Gewalt-
Einschüchterung-Konflikte-
Diskriminierung*

Wiederaufschwung beginnt mit Lehrerinnen und Lehrern